



Floriansbote

Vereinsnachrichten der
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf e.V.



Großbrand in Roßdorf im Dezember letzten Jahres

28. Jahrgang · Dezember 2025

Inhaltsverzeichnis

Inhalt und Termine	Seite 2
Titelstory	
Großbrand in Roßdorf	Seite 3
Einsatzberichte	Seite 4 + 5
Vereinsleben	Seite 6 + 7
Kinderfeuerwehr	Seite 8
Jugendfeuerwehr	Seite 9
Mitglieder/Jubilare	Seite 10
Beitrittserklärung	Seite 11

Mehr Infos zur



**Freiwilligen Feuerwehr
Roßdorf e. V.**



**Freiwillige
Feuerwehr
Roßdorf**

Termine 2026

16. – 19. Januar	Roßdorfer Kerb in der Mehrzweckhalle
19. Januar	Schubkarrenrennen rund um das Gerätehaus
06. März	Jahreshauptversammlung
28. März	Grie Soß und Gebabbel
02. Oktober	Traditionelles Schlachtessen
05. + 06. Dezember	Roßdorfer Weihnachtsmarkt
11. Dezember	Weihnachtsfeier Kinderfeuerwehr
12. Dezember	Weihnachtsfeier Einsatzabteilung
14. Dezember	Weihnachtsfeier Jugendfeuerwehr

Sind meine Mitgliedsdaten noch aktuell?

Der administrative Aufwand zur Mitgliederverwaltung nimmt stetig zu.
Falsche Bankangaben verursachen nicht unerhebliche Rücklastgebühren
und Mehraufwand.

**Bitte teilen Sie uns Änderungen, insbesondere Bankangaben, zeitnah mit.
Auf unserer Homepage finden Sie hierzu die passenden Unterlagen.**

Wir machen den Weg frei.



die Main-Kinzig- und Odenwald-Bank

Gemeinsam 

**mehr
erreichen**

Die Kultur-, Sport- und Sozialförderung.

Wohnhaus unbewohnbar, 400.000 Euro Schaden



Am Mittwochmorgen, dem 11. Dezember 2024, kam es in Roßdorf zu einem schweren Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Bogenstraße. Der Alarm erreichte die Leitstelle gegen 7 Uhr, nachdem Anwohner von einem lauten Knall und offenen Flammen berichteten. Erste Meldungen deuteten darauf hin, dass sich noch Menschen im Gebäude befänden. Glücklicherweise konnten jedoch alle Bewohner das Haus noch vor Eintreffen der Feuerwehr unverletzt verlassen – zum Teil mit Hilfe aufmerksamer Nachbarn.

Der Brand brach vermutlich auf einem Balkon auf der Rückseite des Hauses aus und breitete sich rasch über eine hölzerne Balkonkonstruktion auf alle drei Etagen bis in den Dachstuhl aus. Bereits beim Eintreffen der Feuerwehr hatte das Feuer große Teile des Daches erfasst. Rund 55 Feuerwehrkräfte waren mehrere Stunden im Einsatz, unterstützt von Rettungsdiensten und dem DRK. Besonders gefährlich gestalteten sich

die Löscharbeiten durch wiederholte Explosionen von Druckgasbehältern im Dachgeschoss, die Trümmerteile umherfliegen ließen und die Einsatzkräfte gefährdeten. Ein Feuerwehrmann verletzte sich leicht auf dem Weg zum Einsatz und wurde ambulant versorgt.

Trotz des schnellen Eingreifens konnte ein Vollbrand nicht verhindert werden. Die Flammen zerstörten den Dachstuhl vollständig, und das Gebäude wurde durch Feuer, Rauch und Löschwasser so stark beschädigt, dass es derzeit unbewohnbar ist. Teile des Gebäudes, insbesondere das Dachgeschoss, gelten als einsturzgefährdet. Die Polizei hat das Haus versiegelt und die Brandursache ist noch unklar. Die Kriminalpolizei ermittelt.

Der entstandene Sachschaden wird auf rund 400.000 Euro geschätzt. Die betroffenen Bewohner wurden vorübergehend bei Angehörigen oder Nachbarn untergebracht. Wegen der starken Rauchentwicklung wur-

de über die Warn-App HessenWarn (Katwarn) eine Empfehlung ausgegeben, im Umkreis von 1.000 Metern Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Bürgermeisterin Sylvia Braun verschaffte sich noch am Morgen ein Bild der Lage und dankte den Einsatzkräften für ihr schnelles und entschlossenes Handeln.



Großbrand in Recyclingbetrieb – Unterstützung aus Roßdorf

Am Montagmorgen, dem 12. Mai 2025, kam es im Industriegebiet West in Großkrotzenburg zu einem Großbrand in der Lagerhalle eines Recyclingbetriebs. In der rund 480 m² großen Sortierhalle war Hausmüll in Brand geraten. Schon beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand die Halle in Vollbrand, eine weithin sichtbare Rauchsäule stieg über dem Gelände auf.

Wegen der starken Rauchentwicklung wurde die Bevölkerung über Warn-Apps gewarnt und gebeten, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Da ein Innenangriff aufgrund der Einsturzgefahr nicht möglich war, kam unter anderem ein ferngesteuerter Löschroboter der Feuerwehr Hanau zum Einsatz.

Zur Unterstützung und Sicherstellung des Brandschutzes im Gemeindegebiet wurde auch die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf nach Großkrotzenburg



alarmiert. Gemeinsam mit Kräften aus Bruchköbel standen die Roßdorfer Kameradinnen und Kameraden zunächst in Bereitstellung – später unterstützten sie aktiv bei Nachlöscharbeiten am Brandobjekt. Nach

rund sechs Stunden war der Einsatz am Recyclingbetrieb beendet. Verletzt wurde niemand. Die Polizei ermittelt zur Brandursache. Der entstandene Sachschaden wird auf einen sechsstelligen Betrag geschätzt.

Schwerer Verkehrsunfall. Sechs Verletzte bei Frontalzusammenstoß auf B45

Am Samstagnachmittag, 25. Oktober 2025, wurde die Feuerwehr Roßdorf gemeinsam mit der Feuerwehr Bruchköbel zu einem schweren Verkehrsunfall auf die B45 alarmiert.

Gegen 14:10 Uhr kam es zwischen Bruchköbel und Roßdorf zu einer nahezu frontalen Kollision zweier Pkw, bei der insgesamt sechs Personen verletzt wurden – darunter drei Kinder. Nach ersten Erkenntnissen war die Fahrerin eines Subaru aus bislang ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn geraten und dort mit einem entgegenkommenden Audi kollidiert, in dem sich eine fünfköpfige Familie befand.

Die Unfallverursacherin wurde in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Nach der Rettung wurde sie schwer verletzt in eine Klinik eingeliefert. Auch die Insassen des Audi – Eltern und ihre drei Kinder im Alter von fünf, neun und zwölf Jahren – erlitten Verletzungen und wurden durch den Rettungsdienst in umliegende Krankenhäuser gebracht.

Die Feuerwehr Roßdorf sicherte gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden aus Bruchköbel die

Unfallstelle ab, stellte den Brandschutz sicher und unterstützte den Rettungsdienst bei der Versorgung der Verletzten.

Im Anschluss wurden ausgelaufene Betriebsstoffe aufgenommen und die Fahrbahn gereinigt. Während der Rettungs- und Bergungsarbeiten war die B45 für rund zwei Stunden voll gesperrt.

An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden in Höhe von etwa 60.000 Euro. Der Einsatz forderte von allen Beteiligten hohe Konzentration und körperlichen Einsatz. Durch die gute Zusammenarbeit von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei konnte die technische Rettung zügig und sicher abgeschlossen werden.

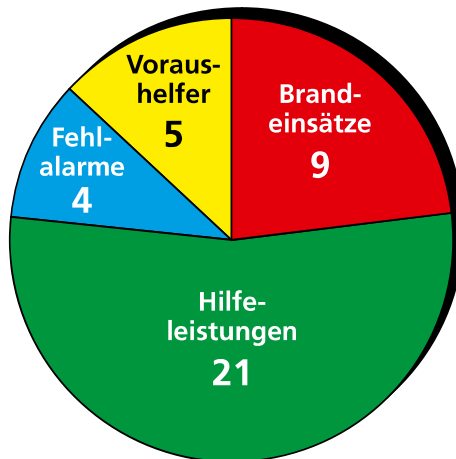


Unsere Einsatzzahlen im Jahr 2025

Der Slogan „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ definiert die Hauptaufgaben der Feuerwehren. Und wir möchten daher an dieser Stelle über die Einsatzzahlen der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf im Jahr 2025 informieren.

Wir hatten insgesamt 34 Einsätze. Diese gliedern sich auf in 9 Brandeinsätze, 21 Hilfeleistungen und 4 Fehlalarme.

Eine neue Kategorie sind die Einsätze der Voraushelfer (First Responder) – hier hatten wir im Laufe des Jahres 5 Einsätze zu verzeichnen.



„Ehrungsabend der Feuerwehren Bruchköbel im Stadthaus“

Am 4. Juli 2025 fand im Rahmen einer kleinen Veranstaltung der Ehrungsabend der Feuerwehren Bruchköbel statt. In diesem Jahr zum ersten Mal auch mit Partnerinnen und Partnern, die - wie von Bürgermeisterin Sylvia Braun mehrmals betonte - einfach dazugehören.

Der Abend diente dazu, Dankbarkeit und Wertschätzung auszudrücken und auch zu belohnen. Es ist ein Ehrenamt, das einerseits sehr wichtig für unsere Gemeinde ist, gleichzeitig aber auch viel Verantwortung und Zeitaufwand mit sich bringt.

Genau aus diesem Grund ist es so wichtig, die Anerkennung im Rahmen einer solchen Veranstaltung zum Ausdruck zu bringen.

Wie viel Anerkennung dieses Amt verdient, zeigte die hohe Anzahl der politischen Vertreterinnen und Vertreter die anwesend waren. Dazu zählten unter anderem Stadtverordnetenvorsteher Guido Rötzer, Erster Stadtrat Olli Blum sowie Feuerwehr-Stadträtin Ingrid Cammerzell.

Ebenfalls anwesend waren Landrat Thorsten Scholz und MdB Max Schad. Auch das gesamte Team der Stadtbrandinspektion war anwesend, sowie Kreisbrandmeister Andreas Matz.

Die Eröffnung des Abends erfolgte durch Stadtbrandinspektor Matthias Schmidt. Frau Braun und Herr Matz übernahmen ebenfalls das Wort und bedankten sich in aller Form bei allen Einsatzkräften für die jahrelange Unterstützung.

An diesem Abend wurden unsere Kameraden Mike Arndt, Leonard

Demuth, Jens Gärtner, Mathias Möller, Yannik Nolte, Maik Schramm sowie Simon Stephan aufgrund ihrer Leistungen geehrt bzw. nach Erfüllung der geforderten Mindestdienstzeit sowie erfolgreicher Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen befördert. Für 40 Jahre aktiven und pflichttreuen Dienst wurden Mathias Möller und Jens Gärtner mit dem Goldenen Brandschutzhrenzzeichen am Bande ausgezeichnet.

Eine Besonderheit war in diesem Jahr die Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“, die seit langer Zeit wieder einmal verliehen wurde.

Diese besondere Ehrung erhielten die Firmen „Die Erdmännchen“ aus Roßdorf sowie „anester GmbH“ aus Niederissigheim. Inhaber und Ge-

schäftsführer der Firma „Die Erdmännchen“ Yannik Nolte nahm die Urkunde mit großer Freude entgegen. Überreicht wurden die Ehrungen von KMB Andreas Matz gemeinsam mit Bürgermeisterin Sylvia Braun und SBI Matthias Schmidt, die die Bedeutung der Unterstützung durch ortsansässige Firmen hervorhoben. „Ohne dieses Engagement wäre das Ehrenamt Feuerwehr in seiner heutigen Form nicht möglich“, betonte Schmidt.

Nach den Ehrungen fand in einer geselligen Runde ein Umtrunk mit allen Anwesenden statt. Es wurde sich ausgetauscht, miteinander und füreinander gefreut und dieser schöne Abend wurde gemeinsam in angenehmer Atmosphäre verbracht.



Drehleitersegnung und gelebte Kameradschaft

Am 4. Mai 2025 stand ein ganz besonderer Tag für die Feuerwehr St. Andrä-Wörtern auf dem Programm: Im Rahmen der traditionellen Flori-animesse wurde die neue Drehleiter sowie ein Flachwasserboot feierlich gesegnet und offiziell in den Dienst gestellt. Eine Zeremonie, die nicht nur für die Kameradinnen und Kameraden vor Ort von großer Bedeutung war – auch die Freiwillige Feuerwehr Roßdorf war mit ihrer Wehrführung, Alexander Hufnagel und Mathias Möller, angereist, um an diesem festlichen Ereignis teilzunehmen.

Als Zeichen der Verbundenheit überreichten die Vertreter der FF Roßdorf eine Plakette mit dem heiligen Christophorus – dem Schutzpatron der Reisenden und Einsatzkräfte. Mit diesem symbolischen Geschenk wünschten sie allzeit sichere Fahrt und das gesunde Heimkehren aus jedem Einsatz. Der heilige Christophorus soll die Besatzung auf allen Wegen begleiten und schützen.

Seit November 2024 läuft zur Unterstützung der Finanzierung der neuen Drehleiter – liebevoll „Anna“ genannt – eine Bausteinaktion. Auch die FF Roßdorf hat sich selbstverständlich daran beteiligt. Im Rahmen des Festakts wurde die Spendentafel dieser Aktion feierlich enthüllt – sie zierte nun die Fahrzeughalle und erinnert dauerhaft an die starke Gemeinschaft, die hinter diesem Projekt steht.

Die neue Drehleiter ersetzt die in die Jahre gekommene Teleskopmastbühne, die bereits Anfang März nach 25 Jahren treuen Dienstes außer Dienst gestellt wurde. Mit ihrer modernen Technik und Vielseitigkeit stellt „Anna“ einen bedeutenden Fortschritt für die Sicherheit der Bevölkerung dar. Sie ermöglicht schnelle, präzise Hilfeleistung bei Bränden, technischen Einsätzen und in besonderen Gefahrensituationen.

Der Besuch in St. Andrä-Wörtern war nicht nur eine eindrucksvolle Demonstration moderner Feuerwehrtechnik, sondern vor allem auch ein lebendiges Zeichen der gelebten Kameradschaft.

Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und wünschen der Feuerwehr St. Andrä-Wörtern mit ihrer neuen Drehleiter stets unfallfreie Einsätze und eine sichere Rückkehr aus jedem Alarm!



(Bildnachweis:
FF St. Andrä-Wörtern)



Technische Daten der neuen Drehleiter DLK23-12 „Anna“:

Funkrufname: Leiter St. Andrä-Wörtern - Baujahr: 2025
 Fahrgestell: Mercedes Atego 1630 mit Allison Automatikgetriebe
 Aufbau: Magirus-Lohr - Besatzung: 1:1
 Einsatzgebiete: Höhenrettung, Menschenrettung, Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung
 Ausstattung (Auszug):
 Leiterkorb mit bis zu 400 kg Tragkraft
 Maximale Arbeitshöhe: 32 Meter
 2 Atemschutzgeräte, diverse Beleuchtungssysteme zur Einsatzstellen-Ausleuchtung, Wasserwerfer mit bis zu 2500 l/min, Notstromaggregat, Hochleistungslüfter, Abseilhilfen, Motorkettensäge, Sprungkissen für Höhen bis 16 Meter, Kaminbrand-Set, Wärmebildkamera, Baumschnittwerkzeuge

FF Roßdorf besucht erneut die Kieler Woche

Auch in diesem Jahr war eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf wieder zu Gast bei der Kieler Woche – einem der größten Segelsportereignisse der Welt und einem Highlight im Kalender vieler Kameradinnen und Kameraden. Unsere norddeutschen Freunde von der FF Kiel-Elmschenhagen hatten uns erneut herzlich empfangen. Die Anreise erfolgte bequem per Bahn, und untergebracht waren wir – wie schon in den Vorjahren – im Gerätehaus unserer Gastgeber. Die Gastfreundschaft, die uns dort entgegengebracht wurde, war wieder einmal großartig und spiegelte die enge Kameradschaft wider, die sich über viele Jahre hinweg entwickelt hat. Neben dem beeindruckenden Segeltörn, der für viele ein echtes Highlight darstellte, standen auch zahlreiche gemeinsame Aktivitäten auf dem



Programm. Ob bei Veranstaltungen rund um die Kieler Woche oder bei gemütlichen Stunden im Kreis der Kameraden – der Aufenthalt war geprägt von guter Laune, spannenden Gesprächen und dem Gefühl, bei Freunden zuhause zu sein.

Der Besuch in Kiel war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis. Die Freundschaft zwischen Roßdorf und Elmschenhagen lebt durch solche Begegnungen – und wir freuen uns schon jetzt auf das Wiedersehen bei der Roßdorfer Kerb!

Rückblick: Sommerfest am 30. August 2025

Am 30. August 2025 fand zum ersten Mal ein Familienfest für unsere Einsatzkräfte sowie die Alters- und Ehrenabteilung statt. Das Gelände des Obst- und Gartenbauvereins war die perfekte Kulisse für einen rundum gelungenen Tag. Bei herrlichem Spätsommerwetter wurde der liebevoll dekorierte Lehrgarten zum Mittelpunkt des Geschehens. Für die kleinen Gäste sorgte die Hüpfburg der Jugendfeuerwehren der Stadt Bruchköbel für jede Menge Spaß und Bewegung. Auch die Erwachsenen kamen auf ihre Kosten: Eine eigens eingerichtete Weintheke lud zum Verweilen ein. Für das leibliche Wohl sorgte die Landmetzgerei Schäfer mit einem köstlichen Buffet: Gyros, griechische Frikadellen, Kartoffeln und Krautsalat standen auf dem Speiseplan. Zum krönenden Abschluss gab es Erdbee-

ren mit feiner Mousse – ein Nachtisch, der großen Anklang fand. Neben gutem Essen und Getränken standen auch gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm. Spiele für Jung und Alt sorgten für Heiterkeit und stärkten das Gemeinschaftsgefühl. Die Stimmung war ausgelassen, das Miteinander herzlich – bis in die späten Abendstunden wurde gemeinsam gefeiert und gelacht. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, die nicht nur in bester Erinnerung bleibt, sondern auf jeden Fall eine Wiederholung verdient hat. Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit viel Engagement, Zeit und Herzblut zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben – sei es bei der Organisation, beim Auf- oder Abbau. Ohne euch wäre dieses Fest nicht möglich gewesen!



Herzlichen Glückwunsch Oliver & Marina!



Im September war es so weit: Unser Gerätewart Oliver Hufnagel und seine Marina haben sich das Ja-Wort gegeben.

Wir Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf ließen es uns nicht nehmen, die beiden gebührend zu feiern. Nach der kirchlichen Trauung in Butterstadt standen wir Spalier – und als Überraschung wartete noch eine kleine Aufgabe auf das Brautpaar: Gemeinsam musste ein Baumstamm durchsägt werden. Mit dem besonderen Hochzeitsauto, unserem geschmückten KatSLF 10, ging es dann im Auto-korso anschließend zur Location der Hochzeitsfeier.

Wir wünschen Oliver und Marina für ihre gemeinsame Zukunft von Herzen alles Gute!



Kinderfeuerwehr „Blaulichtbande“ Roßdorf blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück



Besuch bei der Feuerwehr Hanau.

Nach dem ersten spannenden Jahr seit ihrer Gründung im April 2024 hat unsere Kinderfeuerwehr „Blaulichtbande Roßdorf“ auch im Jahr 2025 wieder viel erlebt. Die Begeisterung der Mädchen und Jungen ist ungebrochen – und die Mitgliederzahl blieb mit rund 20 Kindern stabil. 2025 konnten wir bereits 3 Kinder von der Blaulichtbande in die Jugendfeuerwehr überführen, was uns sehr stolz macht.

Seit eineinhalb Jahren treffen sich die Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren unter der Leitung von Lucienne Reusch und Patrick Hinz sowie unserem engagierten Betreuer-Team alle zwei Wochen freitags, um spielerisch die Welt der Feuerwehr kennenzulernen.

Abnahme der „Tatze Stufe 1“

Ein ganz besonderes Highlight in diesem Jahr war die Abnahme der Tatze Stufe 1, des Kinderfeuerwehr-Abzeichens in Hessen. Dieses Abzeichen richtet sich an Kinder ab etwa 6 Jahren und umfasst vier Themenbereiche:

Feuerwehrspezifische Aufgabe: z. B. das Binden eines Knotens (z. B. Mastwurf) und das Erkennen einfacher Feuerwehrgegenstände wie Schlauch oder Strahlrohr.

Verhalten im Notfall: die eigene Adresse kennen oder in einfachen Worten erklären können, was im Brandfall zu tun ist.

Richtiger Umgang mit Feuer: z. B. Streichhölzer richtig benutzen. Sport, Kultur, Musik, Kreativität, Soziales oder Ökologie: z. B. Mannschaftsspiele, Bastelaktionen, Löschen mit einer Eimerkette, ein Lied einstudieren oder Umwelt-Projekte. Bei uns meisterten die Kinder diese abwechslungsreichen Aufgaben mit viel Freude und Engagement – und erhielten stolz ihre Urkunden und Abzeichen. Damit haben sie einen ersten Baustein in ihrer feuerwehrtechnischen Ausbildung gesetzt – spielerisch, kindgerecht und motivierend.

Besuch bei Feuerwehr Hanau

Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug zur Feuerwehr Hanau. Neben der klassischen Besichtigung der Feuerwache und der vielen Einsatzfahrzeuge hatten die Kinder die spannende Gelegenheit, die Atemschutzstrecke kennenzulernen – eine Herausforderung, die sonst nur Einsatzkräften vorbehalten ist. Die Kinder durften sogar durch die Strecke krabbeln und erleben, wie das Training für Atemschutzgeräteträger funktioniert. Diese besondere Erfahrung zeigte, wie wichtig Teamarbeit, Konzentration und Vertrauen bei der Feuerwehrarbeit sind.

Besuch beim THW

Auch unser Besuch beim Technischen Hilfswerk (THW) in Erlensee

war ein voller Erfolg. Die Kinder konnten hier nicht nur zuschauen, sondern aktiv mitmachen: Es wurden zwei realistische und spannende Übungsszenarien gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen der THW-Jugend durchgearbeitet. Das vermittelte eindrucksvoll, wie Hilfsorganisationen im Ernstfall zusammenarbeiten und wie spannend Technik auch beim THW eingesetzt wird. Eine großartige Erfahrung für die Kinder.

Ausblick

Mit viel Neugier, Teamgeist und Freude blicken die Kinder und Betreuer nun schon auf das kommende Jahr – voller neuer Abenteuer rund um das Thema Feuerwehr.

Die Kinderfeuerwehr trifft sich jeden zweiten Freitag um 17 Uhr. Wer Teil der „Blaulichtbande“ werden möchte, kann sich gerne unter kinderfeuerwehr@ffw-rossdorf.de anmelden. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es derzeit jedoch eine Warteliste – frühzeitiges Interesse lohnt sich also!



Spannende Übungsszenarien beim THW in Erlensee.

Pfingstlager 2025 in Österreich

Traditionell waren wir wieder über das Pfingstwochenende mit der Jugendfeuerwehr unserer Partnerfeuerwehr St. Andrä-Wördern unterwegs.

Dieses Jahr ging es nach Losenstein, Österreich.

Wir haben uns am Freitag gegen 9:00 Uhr auf den Weg ins schöne Österreich gemacht, wo wir dann um ca. 16 Uhr angekommen sind. An diesem Tag stand die Zimmerverteilung und eine Kennenlernrunde auf dem Programm.

Am nächsten Tag haben wir der Firma WEBER Rescue in Losenstein, einer der größten Hersteller für Feuerwehr- und Rettungstechnik, einen Besuch abgestattet, wo wir herzlichst empfangen wurden und eine Führung durch das gesamte Werk bekamen. Besonders interessant war für uns die Produktion, wo die gesamten Rettungsgeräte hergestellt werden. Im Anschluss durften wir auf dem Boot der Feuerwehr Losenstein eine Tour auf der Enns drehen. Danach ging es für uns wieder zurück ins Quartier, wo das Mittagessen schon auf uns wartete. Nachdem wir gut gegessen hatten, wurde draußen bei schönem Wetter Fußball gespielt und der Tag fand bei einem großen Lagerfeuer ein Ende.

Am nächsten Tag ging es für uns in ein Hallenbad, wo sich alle richtig austoben konnten. Wieder in unserer Unterkunft angekommen, gab es erst mal eine ausgiebige Stärkung. Während dann von den Betreuern der Spieleabend vorbereitet wurde, hatte die Jugendfeuerwehr mal Zeit für eine Verschnaufpause. Bei diesem Spieleabend gab es zwei Gruppen, die jeweils elf Stationen, wie zum Beispiel: eine „Bottle-Flip-Challenge“ oder „unbekannte Gegenstände ertasten“, absolvieren mussten. Am Ende gab es für die Gewinner-Gruppe eine kleine Belohnung. Später am Abend wurde die Gegend bei einer Nachtwanderung erkundet und unsicher gemacht. Nach diesem langen und ereignisreichen Tag ging es dann verdient ab ins Bett. Am Sonntag brach unser letzter Tag in Losenstein an, den wir erst mal mit einem aus-



giebigem Frühstück begannen. Am Vormittag stand eine Besichtigung der Freiwilligen Feuerwehr St. Leonhard auf dem Programm, wo uns alle Fahrzeuge und ihre Ausstattung genau gezeigt wurden. Von hier aus fuhren wir weiter nach Schönau, wo wir eine kleine Wanderung unternommen haben und anschließend mit der Sommerrodelbahn von der Stoaninger Alm den Berg hinuntergefahren sind. Um den letzten Tag so spannend wie möglich zu gestalten, gab es zum Abschluss noch eine Jugendlager-Rallye durch den Wald. Hier ging es um Geschick und Wissen, aber vor allem Teamgeist war ge-

fragt. Es gab entlang eines gekennzeichneten Pfades insgesamt sechs Stationen, zum Beispiel: Überqueren eines Baches oder mit verbundenen Augen Feuerwehrgegenstände ertasten.

Nach der Rallye wurde ein Lagerfeuer gemacht und Würstchen gegrillt, wo dann auch die Siegerehrung stattfand und wir den Abend ausklingen ließen. Am Montag in der Früh wurden die Koffer gepackt und das Quartier geputzt, anschließend verabschiedeten wir uns nach einem schönen Wochenende wieder von unserer Partnerfeuerwehr und traten um 10:00 Uhr die Heimreise an.

Tagesausflug der Stadtjugendfeuerwehren

Am 29. Juni unternahm die Jugendfeuerwehr Roßdorf gemeinsam mit den anderen Jugendfeuerwehren der Stadt Bruchköbel einen Tagesausflug. Ziel war in diesem Jahr das Deutsche Feuerwehr-Museum in Fulda, wo die Jugendlichen spannende Einblicke in die Geschichte und Entwicklung des Feuerwehrwesens erhielten. Nach der interessanten Führung stärkten sich alle gemeinsam mit leckerer Pizza, bevor es weiter zur Wasserkuppe ging.

Dort wartete jede Menge Spaß auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer – die verschiedenen Rodelbahnen wurden ausgiebig ausprobiert und sorgten für viele lachende Gesichter. Nach einem erlebnisreichen Tag gab es zum Abschluss noch ein gemeinsames Eis in Bruchköbel, bevor alle

zufrieden den Heimweg antraten.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Betreuerinnen und Betreuer, die diesen tollen Tag möglich gemacht haben!



Kinderfeuerwehr:

Selina Bahadory • Leana Bräuer • Marie Ghughuyan
Dilara Besne Günes • Luis Vith

**Übernahme in
die Jugendfeuerwehr:**

Carl Bauer • Nils Haas

Passive Mitglieder:

Julian Beier • Jürgen Berger • Jörg Fischer • Elfriede Gärtner
Nina Jungmann • Stefanie Kern • Thomas Klotzowski
Carmen Lautenschläger-Beier • Felix Lautenschläger • Silas Lind
Florian Linke • Dr. Lutz Lötzbeyer • Nicole Neunemann-Güth
Lucie Peppler • Andreas Pietzner • Henry Rehbein • Joanna Weigand

Unsere Jubilare

Auch dieses Jahr konnten wir wieder zahlreiche Ehrungen vornehmen:

25 Jahre Mitgliedschaft:

Karl Frank • Rolf Gogné • Hannelore Krause • Oliver Krestin
Reinhold Maisch • Enno Mänche • Rüdiger Matuschewitz
Sibylle Matusewicz • Matthias Moritz • Frank Nolte • Heinrich Peppler
Thomas Stöppler • Harald Wolf

40 Jahre Mitgliedschaft:

Otto Ferber • Boris Kopp • Konrad Pohl • Wolfgang Schlegel

60 Jahre Mitgliedschaft:

Rainer Kopp • Hans Weber

70 Jahre Mitgliedschaft:

Otto Demuth (Ehrenmitglied) • Klaus Giesecke • Otto Meerbott

75 Jahre Mitgliedschaft:

Wilhelm Schneider

Wir gratulieren allen Jubilaren und danken für die langjährige Unterstützung!

In Trauer und Gedenken

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:



Erna Berger
Andreas Gärtner
Heinrich Keutel
Helmut Laenger
Helmut Moser
Gudrun Schmidt
Winfried Wittenhagen



Freiwillige Feuerwehr Roßdorf e.V.

gegründet 1919



An den Vorstand
der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf
St.-Andrä-Wördern-Str. 1

Telefon: 06181-74812
mitgliedschaft@ffw-rossdorf.de

63486 Bruchköbel

Sie möchten spenden, ohne gleich Mitglied zu werden:
Sparkasse Hanau, IBAN: DE12 5065 0023 0025 0006 21

Einfach ausfüllen und
per Mail, an uns zurück!
... oder noch besser:
Schauen Sie doch bei der
Feuerwehr rein.

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Verein „**Freiwillige Feuerwehr Roßdorf**“ als förderndes Mitglied bei.
Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 10 Euro.

Name: Vorname:

Straße Hausnummer:

PLZ Ort: Geburtsdatum:

Telefon:

Email-Adresse

Als Jahresbeitrag zahle ich _____ Euro. Die Zahlung erfolgt durch Bankeinzug von:

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geld-/Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Mir ist bekannt, dass etwaige Rücklastschriftgebühren von mir zu tragen sind.

Bank:

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Wichtige Information:

Der Einzug der Mitgliedsbeiträge erfolgt unter der Gläubiger-ID DE80ZZZ00000987735 mittels SEPA-Lastschriftmandat am ersten Bankarbeitstag im März jeden Jahres für das Kalenderjahr. Bei Eintritt während des Kalenderjahres wird der Jahresbeitrag eingezogen. Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Veränderungen in Ihrer Kontoverbindung schriftlich an Freiwillige Feuerwehr Roßdorf, Mitgliederverwaltung, St.-Andrä-Wördern-Str. 1, 63486 Bruchköbel mit.

Übungstermine



Kinderfeuerwehr:

Jeden zweiten Freitag
um 17:00 Uhr

Jugendfeuerwehr:

montags um 17:30 Uhr

Einsatzabteilung:

montags um 19:30 Uhr

Impressum

Herausgeber: Vorstand der
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf
1.Vorsitzender Stefan Mohn

Redaktion: Alexander Hufnagel, Yannik Nolte,
Andrea und Mathias Möller, Jan Schmidt,
Partick Hinz sowie Stefan Mohn

Anschrift: St. Andrä-Wördern-Straße 1
63486 Bruchköbel
Telefon: 06181-74812
E-Mail: info@ffw-rossdorf.de

Dies ist die 28. Ausgabe unseres „FLORIANSBOTEN“.
Über Beiträge und Anregungen aus den Reihen unserer
Mitglieder und Leser freuen wir uns.

*Wir wünschen besinnliche
Festtage und einen
guten, gesunden Start ins
neue Jahr 2026*

Die Kameradinnen und
Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr
Roßdorf



Foto: L. Möller



**Ihre
Freiwillige
Feuerwehr
Roßdorf**



Diesen Floriansboten, ältere Jahrgänge
und viele aktuelle Informationen unter:
www.ffw-rossdorf.de